# **Analytische Bestandteile und Gehalte:**

3,00% Rohprotein, 6,70% Rohfett, 0,80% Rohfaser, 0,40% Rohasche, 0,05% Calcium, 0,03% Phosphor, 0,01% Natrium, 1,20 % Lysin, 7,90 % Methionin

### Zusatzstoffe je kg - Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

7920,00 mg DL-Methionin, technisch rein (3c301), 11760,00 mg L-Lysin-Monohydrochlorid, technisch rein (3.2.3)

# **Zusammensetzung:**

MSM (Methylsulfonylmethan), Gingkoblätter, Weißdornblätter, Mariendistel, Artischocke, Löwenzahn, Mariendistelöl, Luzernegrünmehl, Leinsamen, extrudiert



# respirOforte

# Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Kräutermischungen für Pferde mit Atemwegsproblemen gibt es vermutlich schon seit der Domestizierung unserer Pferde. Sie sind mittlerweile zu hunderten in unterschiedlichsten Ausführungen, Verabreichungsformen und Preisklassen erhältlich.

Was aber ist mit den Pferden die unter COB leiden, Pferde mit Rezidiven, bei denen der klassische Weg schon vorgezeichnet ist, durch anhaltend falsche Haltung, Fütterung, u.ä.? Ist es möglich, insbesondere die Bronchialmuskulatur, ihre Kontraktionen oder auch Verkrampfungen auf pflanzlicher Basis bzw. fütterungsbezogen zu beeinflussen? Diese Fragen standen bei der Entwicklung von respirOforte im Fokus. Den Teufelskreis aus Schleimbildung, nachlassenden Flimmerepithelen und einer fortlaufenden Verengung der Bronchien an irgendeiner Stelle durchbrechen zu können, ohne den Organismus zusätzlich zu belasten, wäre schon ein Erfolg.

Das in respirOforte enthaltene MSM (Methylsulfonylmethan) macht die Zellmembranen durchlässiger, so dass wichtige Wirk-und Nährstoffe besser aufgenommen werden können.

Darüber hinaus ist diese organisch gebundene Schwefelverbindung

bekannt für den positiven Einfluss auf das muskuläre Zellgewebe. Das enthaltene Lungenkraut kann langfristig für eine Erweiterung der Bronchien sorgen. Brunnenkresse hat einen hohen Gehalt an Methylcystein und sorgt für eine bessere Sekretolyse. Speziell aufeinander abgestimmte Kräuter fördern wiederum das Abhusten des festsitzenden Schleimes.

Um die volle Entfaltung des Produktes zu gewährleisten wird gerade bei chronischen oder rezidivierenden Atemwegsproblemen die dauerhafte Zufütterung von respirOforte empfohlen.

Aufgrund seiner abortiven Wirkung darf respirOforte nicht bei tragenden Stuten eingesetzt werden.

Ebenso ist der Einsatz während der Wettkampfsaison untersagt (FN Karenzzeit 48h).

### Einsatz/Vorteile:

- Für Pferde mit chronischen oder rezidivierenden Atemwegsproblemen
- Lungenkraut unterstützt die Erweiterung der Bronchien
- MSM sorgt für eine bessere Aufnahme wichtiger Nähr-und Wirkstoffe, sowie für eine Entspannung der (Bronchial)-Muskulatur
- Brunnenkresse (Methylcystein) sorgt für die Sekretolyse
- Spezielle Kräuter unterstützen das Abhusten des Schleimes
- zur Dauerfütterung empfohlen

# Fütterungsempfehlung:

Großpferde 600 kg / 20 g (1 gehäufter Messlöffel) pro Tag Ponies und Kleinpferde 15 g (1 gestr. Messlöffel) pro Tag Fütterungsdauer: mind. 3 Wochen / bei chronischen Problemen zur Dauerfütterung empfohlen.

Nicht bei tragenden Stuten einsetzen.

Dieses Produkt darf nicht während der Wettkampfsaison eingesetzt werden! (FN/FEI).

Der Inhalt der Dose beträgt 1 Kg.

# **Analytische Bestandteile und Gehalte:**

6,20 % Rohprotein, 1,40 % Rohfett, 19,00 % Rohfaser, 4,80 % Rohasche, 0,50 % Calcium, 0,20 % Phosphor, 0,05 % Natrium

#### Zusammensetzung:

MSM (Methylsulfonylmethan), Lungenkraut, Pfefferminz, Malven, Salbei, isl. Moos, Thymian, Fenchel, Scharfgarbenkraut, Huflattich, Zinnkraut, Eibisch, Ringelblumenblüten, Kamille, Holunderblüten, Süßholzwurzeln, Königskerzenblüten, Brennnesselblätter, Anis, Brunnenkresse

HEINRICH EGGERSMANN FUTTERMITTELWERKE GMBH Galgenfeld 1 · D - 31737 Rinteln · Telefon + 49(0)57511793-0 Fax + 49(0)5751 1793-19 · email: info@eggersmann.info





### **mucOstat**

# Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Bedingt durch veränderte Haltungs-und Fütterungsbedingungen gehören Erkrankungen des Magen-und Darmtraktes mittlerweile zu den häufigsten Indikationen in der tierärztlichen Praxis. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig: zu viel Stress, zu viel Getreide bei zu wenig Arbeit, zu wenig oder schlechtes Raufutter. Dies hat u.a. zu einem übermäßigen, prophylaktischen Einsatz von Omeprazol-Präparaten bei Stresspatienten geführt. Da diese Produkte jedoch grundsätzlich erst über den Dünndarm resorbiert werden, ist die Verabreichung in vielen Fällen gar nicht bis wenig hilfreich, da bei den meisten Magenpatienten auch die Darmflora deutlich beeinträchtigt ist.

Das Ziel bei der Entwicklung des mucOstat war, den gesamten Verdauungsapparat des Pferdes optimal auf das Behandlungsschema des Tierarztes vorzubereiten. Ebenso sollte eine fütterungsbedingte Alternative für stressbedingte Magenprobleme entstehen. Fütterungsversuche in namhaften Kliniken bestätigen die Relevanz einer solchen Lösung.

Die Basis von mucOstat sind expandierte Sojabohnen, sie bilden eine optimale Grundlage für eine magenschonende Verabreichung. Die integrierte Lignocellulose kann für eine Bindung der überschüssigen Magensäure sorgen.

Die Fähigkeiten des weißen Federmohnextraktes (Macleaya Cordata) bestehen darin, die Prostaglandinausschüttung positiv beeinflussen zu können und somit indirekt auch auf die Entzündungsvorgänge in der Magenschleimhaut Einfluss zu nehmen.

Da neben dem Magen i.d.R. auch der Darm sekundär betroffen ist, enthält mucOstat ebenso Inhaltstoffe, die insbesondere darmstabilisierend/regenerierend wirken können. Hier ist besonders das enthaltene Topninamburkonzentrat relevant; ein konzentriertes Prebiotikum welches die Darmflora nachhaltig stabilisieren kann. Das hierin enthaltene Inulin dient als hervorragende Nahrungsgrundlage für Bifidobakterien und unterstützt die Darmflora. Die im Obsttrester enthaltenen Pektine sorgen zusätzlich für eine anregende Wirkung auf die Darmperistaltik.

#### Einsatz/Vorteile:

- zur Unterstützung bei Magenproblemen
- zur Unterstützung bei Verdauungsstörungen
- proaktive Alternative für Stresspatienten
- zur Unterstützung für die bessere Resorbierbarkeit von Wirkstoffen
- enthält Topinamburkonzentrat und Federmohnextrakt
- Lignocellulose kann zur Bindung überschüssiger Magensäure beitragen
- Pektine aus Obsttrester können die Darmperistaltik anregen hohe Akzeptanz auch bei mäkeligen Pferden

### Fütterungsempfehlung:

Großpferde 600 kg / 100 g (1 geh. Messbecher) pro Tag Ponies und Kleinpferde / 50 g (1/2 Messbecher) pro Tag Fütterungshinweis: Die Tagesration auf die täglichen Kraftfutter-Mahlzeiten verteilen (2-3 x tgl.)

Zur Dauerfütterung geeignet. Fütterungsdauer: mind. 4 Wochen. Der Inhalt des Eimers beträgt 3 Kg.

Bei mangelnder Akzeptanz lässt sich mucOstat auch hervorragend eingeweicht verfüttern. Hierfür 20-30 Minuten in handwarmem Wasser einweichen lassen

# **Analytische Bestandteile und Gehalte:**

34,50 % Rohprotein, 1,50 % Rohfett, 9,00 % Rohfaser, 13,20 % Rohasche, 3,20 % Calcium, 0,80 % Phosphor, 0,02 % Natrium

# Zusatzstoffe je kg - Sensorische Zusatzstoffe:

0,6 % Macleaya cordata

**Zusammensetzung:** Sojaextraktionsschrot, dampferhitzt, Obst (Apfel) trester getr., Calciumcarbonat, Lignocellulose, Topinambur

# heparOforte

# Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Bedingt durch veränderte Fütterungsbedingungen gehören Leberprobleme mit zu den häufigsten Erkrankungen unserer Pferde. Die Gründe sind vielfältig: zu viel Getreide, zu viel Eiweiß, schlechtes oder auch schimmeliges Futter. Auch eine massive Verwurmung, Medikamente und Bakterienbefall können Lebererkrankungen auslösen.

Die Leber ist Speicherorgan für viele Nährstoffe wie Vitamine und Spurenelemente, Zentralorgan für Entgiftungsvorgänge und gleichzeitig Produktionsstätte essentieller Körperbausteine (zum Beispiel Muskeleiweiß). Eine gesunde Leber entscheidet hochgradig über die Leistungsfähigkeit und Vitalität unserer Pferde.

Damit übernimmt die Leber auch einen Großteil der Regulation des Blutzuckerspiegels und hält ihn unabhängig von der Nahrungszufuhr konstant. Das lässt erahnen, welche große Bedeutung der Leber bei Pferden mit Equinen Metabolischem Syndrom (EMS) und Hufrehe zukommt.

Eine gesunde Leber ist maßgeblich für einen gesunden Stoffwechsel. Der Weg zu einer Schädigung erfolgt im Allgemeinen sehr langsam



und schleichend. Erst sehr spät werden Probleme am Organ sichtbar. Erste Anzeichen sind häufig Leistungsdefizite, Muskelabbau, Gewichtsverlust, Hautprobleme und schlechte Hufe.

heparOforte stellt dem Organismus genau die Nährstoffe zur Verfügung, die die Leberfunktion unterstützen. Die Neubildung von Leberzellen wird durch spezielle Stoffe aus der Mariendistel unterstützt und die Verarbeitung von Fetten in der Leber über Bitterstoffe der Artischocke erleichtert. Das enthaltene MSM (Methylsulfonylmethan) macht die Zellmembranen durchlässiger, so dass wichtige Wirk- und Nährstoffe besser aufgenommen werden können.

Insbesondere die sekundären Pflanzenstoffe aus Kräutern wie Mariendistel, Artischocke oder Löwenzahn regen die Leber an und schützen die Leberzellen. Dabei wird durch sogenannte Bitterstoffe der Gallenfluss erhalten und angeregt. Insbesondere Mariendistel (mit hohem Gehalt an Silymarin) und Artischocke sind als bitterstoffreiche "Leberkräuter" bekannt. Das Zusammenspiel dieser Phytonährstoffe in Kombination mit weiteren ausgesuchten Kräutern unterstützt somit auf natürliche Weise die Leberfunktion und hilft bei der Regeneration geschädigter Leberzellen.

Zusätzlich wirkt das kaltgepresste Mariendistelöl durch den hohen Anteil an essentiellen Fettsäuren ausgleichend auf Stoffwechsel, Haut und Fell. Die zugesetzten essentiellen Aminosäuren Lysin und Methionin sind entscheidend für die Synthese von Carnitin und Cholin, die wichtige Nährstoffe für einen intakten Leberstoffwechsel darstellen.

# Einsatz/Vorteile:

- Kann die Leber und den Stoffwechsel unterstützen
- Bitterstoffe regen den Gallenfluss an
- Optimal für Stoffwechselerkrankte Pferde (Hufrehe, EMS)
- Mit bewährter Kräuterkombination

# Fütterungsempfehlung:

Großpferde 50 g pro Tag = 1 Messbecher Pony und Kleinpferde 25 g pro Tag = 1/2 Messbecher Dieses Produkt darf, wegen einem Kräuteranteil über 3%, nicht während der Wettkampfsaison eingesetzt werden (Karenzzeit 48 Stunden). Der Inhalt des Eimers beträgt 2 Kg.